

2) s. SSRQ Aargau II/8, 382 Nr. 147 spez. 384 Zeile 14-25

3) Zu diesem Problemkreis s. ganz allgemein Zurlaubiana AH 135/181 Anm. 3.

Original, mit Siegel

AH 135, 346-347 - Blatt 346^v und 347^r leer

191

1629 April 5.; "Jn Jll"

A

SCHREIBEN¹ VOM [URNER LANDRAT], SEBASTIAN H[EINRICH] KUON, AN
DEN ALT LANDVOGT DER FREIEN ÄMTER² [UND DERZEITIGEN
LANDSCHREIBER VON SCHWYZ], PAUL CEBERG, SCHWYZ

"Des h Schriben hab ich uff dise stund Namlichen [um] 8 Uhren vor Mittag Empfangen darin den Jnhalt v[er]standen betreffende h Landtsch:^r [der Freien Ämter, **Beat II.**] Zur Lauben [- dieser stellte das Begehren, die Landschreiberei weiterhin selber versehen und diese dann zu einem späteren Zeitpunkt seinem Sohn **Beat Jakob I.** Zurlauben übergeben zu können -]³, so wil ich hiemit Jn aller Kurze Jn Jll dem h. berichten wie dz v[er]schinen Zinstag [den 3. April] Jn aller Früe h hpt [Johann] klooss [=Cloos als Gesandter Luzerns]⁴ alher [nach Uri] komen und an H Landtamman [Kaspar Roman **Troger**]⁵ audientz und ein [Land-]Raht begärtht welches Jme bewilliget worden, do hat er Substantzlich Furbracht Wie das h [alt] Ama [**Konrad III.**] Zur Lauben [am 31. März 1629] tods verscheiden und sin sohn Landschr[eiber Be-at II. Zurlauben] ohne Zweiffel sych [von Bremgarten] nach Zug werde begeben, aldört Zu Wohnen und Eben Jn Rath und Ansehen kömen werde wie sin h Vatter ouch gesin sige. Diser Ursachen halben die ... [Landschreiberei] werd uffgäben begare hiemit. Jn Namen siner Gn. h Und obern [Schultheiss und Rat von Luzern] dz man die Landschriber wolte sinem lieben Vetern N[iklaus] **holdermeyer** so Jezund landtvogt Zu Wickhen [d.h. Schlossvogt von Wikon] ist überlyfferen mit mehr wortten etc. also hat nüt mögen helffen, was ich und andere gutte h [im Landrat] geredt und gesagt haben. dz man die sach welle uff-[s]chlachen dem ist also bin minen Ehren. letstlich Jme hpt: Klooss die [Orts]stim mitgetheilt der gestalt wan er Landtschriber Zurlauben guttwillig Werde Recessieren. so sol als dan er holdermeyer die stim haben [- obwohl sich Zurlauben dazu nicht bereit erklärt hatte, erteilte dann Uri am 28. April 1629 Luzern trotzdem eine definitive Ortsstimme zu Gunsten Holdermeyers -]⁶. Jch achten Wol er h Landtsch:^r Zurlauben werde die Schriber nit uffgäben. Khan Zu seiner

Zitt der sach nach Rath beschächen.

Darzu ich gern helffen Wil dem h. Und h Landtschr. Zu Dienen bin ich geneigt ...".

- 1) Auf dem Adressenschild steht noch: "Citto"
- 2) Beachte, dass Kuon von 1623 bis 1625 ebenfalls Landvogt der Freien Ämter war.
- 3) Zu diesem Problemkreis s. ganz allgemein Zurlaubiana AH 135/181 Anm. 3.
- 4) s. SSRQ Aargau II/8, 382 Nr. 147 spez. Zeile 15ff.
- 5) s. auch Zurlaubiana AH 135/190
- 6) s. SSRQ Aargau II/8, 384 Zeile 24f.

Original, Siegel flachgedrückt
AH 135, 348-349 - Blatt 349^r leer

192

1629 April 4.

A

SCHREIBEN VOM [STATTHALTER VON SCHWYZ], JOHANN GILG
AUFDERMAUR, AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT
II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Jch hab mitt sonderm Leidt verstandten, dass totliche abscheiden, synes geliebten hern Vatters [des Zuger Stadt- und Amtsrats **Konrad III.** Zurlauben] mines gewesten sonders günstigen ... [Herren - dieser war am 31. März 1629 verstorben -], Da aber (wie woll undt on Zwyffelich Zuo hoffen) mehrers sich, mit ihme Zuo befreiwen, wylten ehe syne tag also Cristenlich Verschlissen undt unserm algemeinen Vatterlandt, mit so vil müe undt arbeit, heilsamen undt woll erspriesslichen rathschlegen also ruomb wirdig Vorgestanden, ehr werde nun mehr von dem belohner aller guoten werke, den seligen undt ehwigen lohn erobertt haben, der welle ihme ein fröliche ufferstandtnus verlichen, undt uns die gnadt geben, so redlichen fuossstapffen nachzuotretten. So baldt aber syn todt ruchtbar worden, ist auch glichfals mitgeloffen, dass syn ansehlicher Rahtsstandt [im Zuger Stadt- und Amtsrat], durch den h werde ersetzt werden, wie dan beschehen[!], Undt ich ihme von Gott vill glük undt heil thuen wünschen, undt binebett anmelden, dz wegen synes tragenden Ambts der Landtschriberj in Fryen Embtern, albereitt underschidliche praetensionen, im werck, sich ouch schon alhie J: Niclaus holdermeier [=Holdermeyer] von Lucern Wott [richtig: Vogt] Zuo Winken [=Wikon, wo Holdermeyer Schlossvogt war], durch syn deputierten, vor Mein Gnedigen h [Landammann und Landrat] umb selbige, anmelden lassen.